

## Band IV., Nr. 1181, Seite 249-250

*Konrad von Dürn teilt nach Ausscheidung des für ihn und seine Gattin vorbehaltenen Besitztums seine Güter zwischen seinen Söhnen unter hinzugefügten näheren Bestimmungen für den Fall, dass diese Söhne seinen Verordnungen nicht nachkommen.<sup>1</sup>*

Ohne Ortsangabe, 1251. Januar.

Notum sit omnibus hanc paginam inspecturis, quod, cum ego Cunradus de Durne<sup>2</sup> fecerim partitionem bonorum meorum filiis meis, excepi michi et uxori mee castrum Durne et universa illi adtinentia, similiter Meggenmule cum universis suis adtinentiis et decimam in Heilcbrunnen et decimam in Burcheim<sup>3</sup>. Hec enim bona iam noviter dicta quamdiu vivemus nobis ordinavimus possidenda. Postquam autem viam universe carnis ingressus fuero, uxor mea Meggenmule et universa, bona illi attinentia et curiam in Heilcbrunnin et decimam in Burcheim, similiter ministerium, quod nobis a cenobio Amorbacensi annuatim Bōtenheim exhibetur, cum ipsa villa attinente et Novam Villam<sup>4</sup> superiorem cum consensu filiorum libere possidebit, residuum autem filiis amicabilem et sine dolo partiatur. Et ne ista a nostris filiis infringantur, suo nobis iuramento confirmarunt hoc includentes, quod, si aliquis iuramenti predicti transgressor extiterit et aliqua nobis predictorum subtraxerit et illud infra sex septimanas non restituerit, pars sua decime in Heilcbrunnen et nobilium ministerialium ad alios revolvatur. Quod si duo transgressores extiterint et infra dictum terminum non satisfecerint, utriusque partem predictorum cum nobilibus ministerialibus tercius possidebit. Quod si omnes tres predicta non servaverint et in eodem termino non satisfecerint, tota decima cum iam dictis ministerialibus ad imperium revolvatur. Quod si aliquis puerorum bona, que post mortem meam relinquuntur partienda, dividi non permiserit, predictae pene subiacebit. Quod si aliqua sint eis bona litigiosa, ad ea requirenda pariter laborabunt. Quod si aliquis illorum a labore se subtraxerit, ab obtentu eiusdem, quod conquisitum fuerit, penitus exuatur. Quod si aliquis fratrum decesserit et proles reliquerit, ius

<sup>1</sup>Vgl. zu den in dieser Urkunde vorkommenden Zeugennamen Zeitschrift des Historischen Vereins für das Württembergische Franken 1 (1847/49) - 10 (1875/78), Bd. 5, S. 313-315.

<sup>2</sup>Walldürn.

<sup>3</sup>Osterburken, welches in Urkunden des Klosters Schöntal aus dem 16. Jahrhundert als „Burgheim zwischen Rosenberg und Merchingen gelegen“ bezeichnet wird.

<sup>4</sup>Neuenstadt am Kocher.

## II

hereditandi loco patris possidebit. Ea autem bona, que iure hereditario eis ordinavimus possidenda, preter consensum meum et uxoris mee ac fratrum non valeant alienare. Bona autem in Nidenowe et in Allenvelt cum castris et adtinentiis particione dividantur coequali. Insuper filio meo Bopponi post mortem meam marce centum a ceteris fratribus persolvantur. Et ut hec firma permaneant, presentem scedulam cum consensu communi filiorum nostrorum conscriptam sigillis domini Herbipolensis episcopi et nostro et filiorum nostrorum et aliorum proborum virorum, videlicet domini Gotfridi de Hoenloh, domini Craftonis de Bokkesberc, fecimus roborari. Huius rei testes sunt: dominus Hermannus Herbipolensis episcopus, Gotfridus de Hoenloh, Crafto de Bokkesberc, Siboto comes de Rienekke, Monachus de Rosenberc, Bertoldus de Walhusen<sup>5</sup> Otto Zcehe<sup>a6</sup>, Cunradus Riwinus, Marquardus de Frövdemberc, Cunradus de Wilenbach, Heinricus de Vbencheim<sup>7</sup>, Wipertus de Husen<sup>8</sup>, Sifridus de Halle<sup>9</sup>, Albertus de Northeim<sup>10</sup>, Cunradus de Teitingen<sup>11</sup>, Heinricus de Eschelbrunnen<sup>12</sup>, Hermannus de Hoenstat, Volcnandus de Meggenmule, Otto de Vbencheim, Volcnandus dapifer, Marquardus de Sherringen, Cunradus de Wagenhouen<sup>13</sup>, Otto Zcehe iuvenis, Struzzelinus de Wildenberc, Heinricus de Bachenstein, Cunradus de Wsten<sup>14</sup>, Pilgrimus de Bucheim, Fridericus de Hetinkeim, Vlricus de Steinah<sup>15</sup>, Cunradus de Bvrlebach.

Actum anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. quinquagesimo primo, indiccione nona, mense Ianuario.

---

<sup>a</sup>Das *c* ist sowohl hier als im folgenden Falle über das *Z* gesetzt.

<sup>5</sup>Wallhausen, SHA, wie WUB, Bd. IV, S. 50, Nr. 999, angenommen wurde, oder aber, da Herren von Walhausen mehrmals im Gefolge der Edeln von Düren vorkommen und dieses Wallhausen hierfür etwas entfernt liegend erscheint, ein abgegangener Ort dieses Namens in der Nähe von Miltenberg in Unterfranken (Bavaria. Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern, bearb. von einem Kreise bayerischer Gelehrter, 5 Bde., München 1860-67, Bd. 4, S. 523).

<sup>6</sup>Über das Rittergeschlecht der Zehen vgl. Zeitschrift Württembergisch Franken 7, S. 52-55.

<sup>7</sup>Ober- und Untereubigheim.

<sup>8</sup>Jagsthausen.

<sup>9</sup>Schwäbisch Hall, oder wahrscheinlicher, Niedernhall.

<sup>10</sup>Nordheim, in dessen ortsadeliger Familie der Name Albrecht öfters vorkommt.

<sup>11</sup>Wohl eher der abgegangener Ort Teitingen bei Neudenaun, als Döttingen.

<sup>12</sup>Wahrscheinlicher Esselbrunn, als Eschelbronn.

<sup>13</sup>Wagenhofen, Westhausen, AA ?

<sup>14</sup>Wohl eher Wüstenhof, wo nach heutzutage das Feld so genannt wird (Zeitschrift Württembergisch Franken, Bd. 8, S. 572) als Westheim.

<sup>15</sup>Neckarsteinach, HP, oder Steinach bei Rothenburg.

### III

Der Textabdruck folgt dem Original, ehemals im Limpurg-Sontheimischen Archiv zu Gaildorf.

An Pergamentstreifen hängen sechs mehr oder weniger beschädigte Siegel aus braunem Wachs. Das erste Siegel zeigt noch ein Bruchstück des auf dem Thron sitzenden Bischofs. Vom zweiten Siegel des Craft von Boxberg ist noch der obere Teil mit den Resten zweier Querbalken und den Bruchstücken + . S . . . M. der Umschrift erhalten. Das dritte, spitzovale Siegel des Ausstellers zeigt einen stehenden geharnischten Ritter, die Rechte auf einen dreieckigen Schild (worauf drei kleine Wappenschildchen, zwei, eins gestellt, mit nicht mehr deutlich erkennbarer Zeichnung), die Linke auf das umgehängte Schwert gestützt. Die zum Teil etwas verdorbene Umschrift lautet: + SIGILLVM . CVNRADI . DE . DVRNE. Das vierte, runde Siegel zeigt einen nach rechts galoppierenden, vorwärts gewandten Reiter mit rückwärts flatternder Helmdecke, in der Rechten eine Lanze, an der vielleicht ein rückwärts gerichtetes Fähnchen, an dem linken Arm einen dreieckigen Schild mit verwischem Wappenbild; vor und hinter dem Fuß des Reiters hängt die Pferddecke herab. Von der Umschrift ist wenigstens noch deutlich erhalten: . . BILIS . CVNRA . . DE . . . , sodass das Siegel nicht, wie man erwarten sollte, dasjenige Gottfrieds von Hohenlohe ist. Das fünfte, gleichfalls runde Siegel des Rupert von Düren hat in einem geneigten Schild einen Querbalken und darüber einen schreitenden Leoparden, auf dem linken Oberecke einen Topfhelm mit zwei Schirmbrettern. Von der Umschrift ist lediglich + SIGI . . . E erhalten. Das sechste Siegel des Boppo von Düren ist nur noch ein Bruchstück eines Reitersiegels, von dem namentlich der vorgehaltene Schild des Reiters mit dem Querbalken und schreitenden Leoparden darüber noch erkenntlich ist. Vgl. eine Abb. des dritten, fünften und sechsten Siegels in Guden: Codex diplomaticus, Bd. 3, ad 668, Nr. II, VI und III.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

StA Ludwigsburg

**Signatur/Titel des Originals:**

B 113 U 963

**Editionen:**

JOHANN PETER LUDEWIG: Vollständige Erläuterung der Güldenen Bulle, 2 Bde., Frankfurt am Main, Leipzig und Trier 1752 [ND Hildesheim 2005], Bd. 2, S. 801. Zeitschrift Württembergisch-Franken, Bd. 1, S. 20.

**Regesten:**

Württembergische Geschichtsquellen, Bd. 5, S. 5, Nr. 19.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Aussteller:**

Konrad; von Dürn

**Ortsindex:**

Allfeld Wohnplatz (5973)

Allfeld, Billigheim, MOS

Amorbach, MIL

Beuerlbach Wohnplatz (2819)

Beuerlbach, Crailsheim, SHA

Boxberg Wohnplatz (3669)

Boxberg, TBB

Buchen (Odenwald) Wohnplatz (5995)

Buchen (Odenwald), MOS

Bödighheim Wohnplatz (5994)  
Bödighheim, Buchen (Odenwald), MOS  
Döttingen : Braunsbach SHA  
Döttingen Wohnplatz (2745)  
Döttingen, Braunsbach, SHA  
Eschelbronn Wohnplatz (6327)  
Eschelbronn, HD  
Esselbrunn (Hof) Wohnplatz (3793)  
Esselbrunn (Hof), Königheim, TBB  
Eubigheim Wohnplatz (3978)  
Eubigheim, Ahorn, TBB  
Freudenberg Wohnplatz (3746)  
Freudenberg, TBB  
Heilbronn Wohnplatz (1773)  
Heilbronn, HN  
Hettingen Wohnplatz (6005)  
Hettingen, Buchen (Odenwald), MOS  
Hohenlohe, Simmershofen, NEA, W  
Hohenstadt Wohnplatz (3979)  
Hohenstadt, Ahorn, TBB  
Jagsthausen Wohnplatz (2008)  
Jagsthausen, HN  
Miltenberg, MIL  
Möckmühl Wohnplatz (2092)  
Möckmühl, HN  
Neckarsteinach, HP  
Neudenau Wohnplatz (2124)  
Neudenau, HN  
Neuenstadt am Kocher Wohnplatz (2139)  
Neuenstadt am Kocher, HN  
Niedernhall Wohnplatz (2557)

Niedernhall, KÜN  
Nordheim Wohnplatz (2147)  
Nordheim, HN  
Obereubigheim Wohnplatz (3981)  
Obereubigheim, Ahorn, TBB  
Osterburken Wohnplatz (6153)  
Osterburken, MOS  
Rieneck, MSP  
Rosenberg Wohnplatz (6163)  
Rosenberg, MOS  
Scheringen Wohnplatz (6075)  
Scheringen, Limbach, MOS  
Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)  
Schwäbisch Hall, SHA  
Steinach bei Rothenburg o.d.T., Gallmersgarten, NEA  
Teitingen Aufgegangen (21863)  
Teitingen, aufgegeg. in Neudenau HN  
Wagenhofen Wohnplatz (5034)  
Wagenhofen, Westhausen, AA  
Walldürn Wohnplatz (6198)  
Walldürn, MOS  
Wallhausen Wohnplatz (3477)  
Wallhausen, SHA  
Weilbach, MIL  
Westheim Wohnplatz (3502)  
Westheim, Rosengarten, SHA  
Wildenberg, Kirchzell, MIL, W  
Würzburg, WÜ  
Wüstenhof Wüstung (22111)  
Wüstenhof, Crailsheim, SHA, W